

Erdinger Anzeiger

MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2012

Liebe Leser,

kaum fällt das Thermometer mal unter Null Grad, bricht sogleich die große Panik aus. Die Kältepeitsche aus dem Osten droht uns angeblich alle niederzustrecken, dabei ist doch einfach nur Winter! Am besten hat mir gestern in der Früh ein Beitrag von Antenne Bayern gefallen. Da wurde davor gewarnt, bei den kommenden Tagen mit den mörderisch tiefen Temperaturen Joghurt, Orangen und Bananen zu essen. Stattdessen sollte man sich lieber von warmem Brei ernähren. Tja, da hau ich doch gleich meine Nagezähne in ein hübsches Stück Käse, meint

Hieronymus,
die Redaktion

ISEN

Bierflasche an den Kopf geworfen

Vor dem Haupteingang der Hauptschule Isen kam es am Samstag gegen 3 Uhr morgens zu einer Schlägerei zwischen zwei Jugendlichen aus Isen und Burgrain. Bei dieser Schlägerei, die in Zusammenhang mit dem Jugendzentrum stehen soll, bekam der Isener eine Bierflasche an den Kopf geworfen, die dabei zerbrach, berichtet die Polizei Dorfen. Bevor die Beamten am Tatort eintrafen, flüchtete der Flaschenwerfer. ml

ERDING

Auf B 388 gewendet: 9000 Euro Schaden

9000 Euro Sachschaden lautet die Bilanz eines Unfalls am Montagabend auf der B 388. Wie die Polizei mitteilt, verpasste der 73-jährige Fahrer eines Lancia um 18.15 Uhr die Abfahrt von der Bundesstraße zur Therme und wollte deshalb wenden. Dabei stieß der Lancia mit einem vorbeifahrenden Honda Civic zusammen, der durch die Wucht des Aufpralls in den Straßenrand geschleudert wurde. Beide Autofahrer blieben unverletzt. ml

DIE FRAGE DES TAGES

15 Millionen Euro im Jackpot: Spielen Sie heute Lotto?



Siegfried Stenschke, 72, Pensionär aus Erding: „Hin und wieder spiele ich

schon, aber heute nicht. Ich schaue eigentlich nicht darauf, wie viel man gewinnen kann, sondern fülle den Schein einfach aus, wenn ich gerade dazu Lust habe. Gewonnen habe ich schon mal etwas. Damals hatte ich fünf Richtige. Leider habe ich dann nur 800 Euro bekommen, weil so viele andere auch getroffen haben.“ ak1

REDAKTION

ERDING
Telefon: (0 81 22) 4 12-127
Telefax: (0 81 22) 4 12-132
erd-anzeiger@merkur-online.de
DORFEN
Telefon: (0 80 81) 4 15-21
Telefax: (0 80 81) 4 15-24
dor-anzeiger@merkur-online.de

IHK-ABSCHLUSSPRÜFUNG

Drei Gänge, zehn Köche und ein zufriedener Chef

Erding – „Ich fühle mich in der Magengegend sehr wohl“, sagte Schulleiter Dieter Link nach dem Dreigänge-Menü, das die Kochlehrlinge der Dr.-Herbert-Weinberger Berufsschule in Erding zubereitet hatten. Die zehn Auszubildenden mussten im Rahmen ihrer Abschlussprüfung für die Industrie- und Handelskammer ihr Können beweisen, um den Prüfungsausschuss von ihren Kochkünsten zu überzeugen. Link war auch mit den 23 Hotelfachleuten und den drei Restaurantfachleuten zufrieden: „Wir wurden zuvorkommend und freundlich bedient.“

Dabei bastelten die Köche schon am frühen Vormittag am Dreigänge-Menü, das dem

Prüfungsausschuss, bestehend aus Hoteldirektoren, Abteilungsleitern und Schulleitern mit tags serviert wurde. Die Hotelfachleute kümmerten sich um die Betreuung der Gäste, während die Restaurantfachleute den Köchen beim Filetieren der Seezunge halfen und später den Wein servierten.

Die Ergebnisse bekommen die Prüflinge in zwei Wochen per Post, Köchin Susanne Monka vom Brauhaus Schweiger in Markt Schwaben und Hotelfachfrau Melanie Schilli vom Kempinski Airport Hotel München durften sich als Tagesbeste in ihrem Bereich aber schon vorab über die bestandene Prüfung freuen. ak1



Beste Köchin mit dem Küchenmeister: Christian Läßker (r.) gratuliert Susanne Monka zur bestandenen Prüfung. FOTO: KAINDL

FIRMA IN RUIN GETRIEBEN

Geschäftsführer zockt 230 000 Euro ab

Auf Kosten einer Moosinninger Baustoffhandlung lebte ein Ehepaar in Saus und Braus und trieb die Firma in den Ruin.

VON WALTER SCHÖTTL

Moosinning/Landshut – Auf 230 000 Euro summierte sich der Schaden, der durch die Betrugereien des 54-jährigen Geschäftsführers und Mitgesellschafter des Moosinninger Unternehmens entstanden ist. Doch beim Schöffengericht des Landshuter Amtsge-

richts fand er milde Richter: Zwei Jahre und zwei Monate Gefängnis für 1241 Fälle der Untreue mit einem Gesamtschaden von 230 000 Euro.

Seit Anfang 1999 war der in Ottobrunn lebende 54-Jährige in der Firma, die mit Baustoffen handelte und Estrichlegearbeiten durchführte, für den kaufmännischen Bereich zuständig. Im Juli 2009 war das Moosinninger Unternehmen pleite, die Mitgesellschafter mussten Insolvenz anmelden, zwei von ihnen sogar die eidesstattliche Versicherung ablegen. Der Grund:

der Angeklagte griff für private Ausgaben in die Kasse oder überwies private Rechnungen vom Firmenkonto.

28 Seiten der Anklage füllte die Auflistung der Untreuefälle ab 2004. Die reichten von unzähligen Autowäschen für 6,90 Euro über das regelmäßige Tanken für rund 60 Euro bis hin zur Anschaffung von Wohnungseinrichtung und Computern. Auch was die privaten Lebensmitteleinkäufe anging, wurde auf Firmenkosten geschlemmt, bei einem Einkauf beispielsweise allein Feinkostsalate für 69

Euro. Ob Autoreparaturen oder Handwerkerrechnungen, der Polsterer (2100 Euro), der Edelstahl-Fußabstreifer für 1300 Euro, eine Hebeanlagen-Pumpe (3800 Euro) oder der Dachdecker (5000 Euro) – das Firmenkonto gab's her. Die Firma musste dann auch noch für die Leasingraten (insgesamt 32 000 Euro) des von der Ehefrau genutzten BMW 645Ci aufkommen und für 20 000 Euro, die über die Jahre hinweg an eine private Haushaltshilfe flossen. Ein Garten wurde für 5000 Euro angelegt und eine

Garage für 4000 Euro gebaut.

Krachen ließ es der 54-Jährige an seinem Geburtstag: 5600 Euro gingen an den Partyservice. Sogar ein Video wurde für 1500 Euro produziert. Dagegen nahmen sich die Ausgaben beim Wiegenfest der Ehefrau mit 1500 Euro und beim 21. Geburtstag der Tochter mit 400 Euro nahezu bescheiden aus.

Vor dem Schöffengericht legte der Angeklagte ein umfassendes Geständnis ab. Inzwischen sei er als freiberuflicher Bauberater erfolgreich, bis zu 7000 Euro verdiene er

monatlich, allerdings blieben ihm davon nur rund 1500 Euro, den Rest wende er zur Schadenswiedergutmachung auf, ein weiterer Teil würde gepfändet. Seine Schulden bezifferte der Ottobrunner auf 500 000 Euro – ohne den Schaden, den er der insolventen Firma zugefügt habe. Privatinsolvenz sei angemeldet.

In Anbetracht des Geständnisses kam es zwischen den Prozessbeteiligten zu einer Verständigung, man einigte sich auf eine Freiheitsstrafe von zwei Jahren und zwei Monaten.

ARBEITSLOSIGKEIT

Winter erhöht die Quote

Landkreis – Der Winter kühlt den Arbeitsmarkt ab: Die aktuelle Arbeitslosenquote errechnet sich im Landkreis Erding mit 2,4 Prozent und ist identisch mit der im Landkreis Freising. Im Dezember 2011 waren es noch 1,9 Prozent gewesen. 403 meldeten sich im Januar arbeitslos, was die Zahl der Personen ohne Beroberstellung auf 1753 erhöhte. Im Januar 2011 war die Quote noch bei 2,9 Prozent gelegen.

„Der Anstieg der Arbeitslosigkeit von Dezember auf Januar sieht auf den ersten Blick beunruhigender aus, als er tatsächlich ist“, stellt Karin Weber, die Vorsitzende der Agentur für Arbeit Freising, fest. „Der Saisonauschlag

halte sich im üblichen Rahmen. Typisch sei, dass er hauptsächlich zu Lasten der Männer geht. So hat sich deren Anteil auf 59,1 Prozent erhöht. Im November waren noch genauso viele Männer wie Frauen arbeitslos. Unterteilt nach dem Alter waren im Januar 1,3 Prozent aller Arbeitslosen jünger als 20 Jahre, 22,1 Prozent über 55 Jahre alt.

Die Unterbeschäftigungsquote – hier werden zusätzlich jene Personen einberechnet, die an einer Bildungsmaßnahme teilnehmen oder wegen Krankheit oder vorrühstandähnlichen Regelungen dem Arbeitsmarkt derzeit nicht zur Verfügung stehen – lag im Agenturbezirk Freising

im Januar bei 3,5 Prozent.

Ruhig war es bei der Personalmachfrage. 480 Stellenangebote wurden den Vermittlern in Freising und Erding gemeldet, 118 weniger als im Dezember. Im Stellenpool befinden sich derzeit 2074 Angebote; 2036 davon für eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Die Hälfte der Stellen stammt aus Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit. 309 Offerten kommen aus Produktion und Fertigung, 215 von Handel, Vertrieb und Tourismus, 182 aus der Gesundheits- und Sozialbranche. 119 Stellen haben Firmen gemeldet, die dem Bereich Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik zuzuordnen sind. ml

15 MILLIONEN EURO

Jackpot heizt das Lotto-Fieber an

Landkreis – Auf einen Schlag Millionär sein, wer hatte diesen Traum noch nicht? Bei sechs Richtigen plus Superzahl im Lotto könnte diese Vorstellung jedoch schnell zur erfreulichen Realität werden. Derzeit sind 15 Millionen Euro im Jackpot, heute Abend kommt die nächste Ziehung und somit die nächste Chance auf den ganz großen Treffer.

Für die Lottoannahmestellen im Landkreis bedeutet der volle Jackpot volle Kassen: „Je höher der mögliche Gewinn ausfallen kann, desto größer ist unser Umsatz. Wir leben von der Laufkundschaft, und natürlich werden die Leute hellhörig, wenn sie wissen, dass es viel zu gewinnen gibt. Ein voller Jackpot bringt uns viele Kunden“, erklärt Marlene König von der Annahmestelle Herrmann am



Den Jackpot will jeder Lottospieler knacken. Am heutigen Mittwoch geht es um 15 Millionen Euro. FOTO: DPA

nen gibt. Ein voller Jackpot bringt uns viele Kunden“, erklärt Marlene König von der Annahmestelle Herrmann am



Vor Ihnen liegt eine faszinierende Probefahrt.

Testen Sie die neue B-Klasse¹.

- Sicherheit serienmäßig dank COLLISION PREVENTION ASSIST².
- Trotz kompakter Außenmaße besonders großzügiges Raumangebot.
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote.

Jetzt Probe fahren.

Telefon: 0 81 22 97 96 0



AUTOHAUS NAGEL

Autohaus Nagel GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, 85435 Erding, Robert-Bosch-Strasse 9, 85375 Neufahrn, Münchner Strasse 17, 84048 Mainburg, Karl-Benz-Strasse 2, www.mercedes-nagel.de

¹Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,3-5,4/5,0-3,8/6,2-4,4 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 144-114 g/km.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. ²COLLISION PREVENTION ASSIST: warnt vor Kollision und unterstützt beim Bremsen.